

Jac. Ruisdael (Art); Gebirgslandschaft, M 350; Nr. 142, Zeeman, Seestück, M 335; Nr. 143, Jacob Duck, Wachstube, M 400; Nr. 144, N. Poussin (Schule), Susanne im Bade, M 365; Nr. 145, Jules Dupré, Landschaft bei untergehender Sonne, M 85; Nr. 146, Dietrich, Brustbild eines bärtigen Orientalen, M 60; Nr. 147, Decamps, Die Ratte als Einsiedler, M 45; Nr. 148, Heemskerck d. Ä., Zwei Bauern an einem Tische sitzend, M 90; Nr. 149, Nach Salvi, Madonna mit dem schlafenden Christuskinde, Kopie von E. Pistorius M 350; Nr. 150, 151, de Roore, Zwei Szenen aus der Flucht der Juden aus Ägypten, M 985; Nr. 152, O. van Orley (Art), Maria empfängt den Gruß des Engels der Verkündigung, M 200; Nr. 153, Balthasar Denner, Gottfried Rosenthal, Oberhofprediger auf Schloß Friedenstein, M 410; Nr. 154, Niederländische Schule, Halbfigur einer Dame, M 125; Nr. 155, 156, Niederländische Schule, Zwei Landschaften, M 200; Nr. 157, Werff, St. Magdalena, M 230; Nr. 158, Scheuren, Partie am Niederrhein, M 1100; Nr. 159, Braunschweigischer Hofmaler, Herzogin Antoinette Amalie von Braunschweig, M 1100; Nr. 160, Braunschweigischer Hofmaler, August der Ältere, M 900; Nr. 161, Camphuijsen, Zerfallene Bauernhäuser, M 600; Nr. 162, Knyf, Niederländische Stadt, M 375; Nr. 163, A. Storck, Italienische Hafenspartie, M 300; Nr. 164, P. Quaß, Wirtshaus-Inneres, M 240; Nr. 165, Teniers (Art), Vor einem Dorf kegelspielende Bauern, M 400; Nr. 166, Pourbus (Schule), Hüftbild eines Mannes, M 120; Nr. 167, Paul Bril, Waldlandschaft, M 150; Nr. 168, Doncker, Der verlorene Sohn, M 175; Nr. 169, Rubens (Schule), Die hl. Jungfrau betrachtet das Jesukind, M 200; Nr. 170, Pourbus d. J., Männliches Porträt, M 400; Nr. 171, Kölnischer Meister, Brustbild eines älteren Mannes, M 250; Nr. 172, Cleef, Inneres einer niederländischen Schenke, M 220; Nr. 173, Bassano, Hirten erblicken den Engel der Verkündigung, M 80; Nr. 174, Bramer, Landleute vor einem Stadttore lagernd, M 150; Nr. 175, Unbekannt, Christus läßt die Kindlein zu sich kommen, M 71; Nr. 176, Flämischer Meister, Zwei junge Leute beim Brettspiel, M 100; Nr. 177, Momper, Landschaft, M 100; Nr. 178, Wouwerman (Art), Lagerszene, M 80; Nr. 179, Wouwerman (Art), Inneres einer Scheune mit drei Reitern, M 80; und Nr. 180, Französische Schule. Im Vordergrund einer Landschaft melkt ein junger Mann ein Schaf, M 100. Gesamtergebnis: M 94.433.

(Versteigerung der Rembrandtsammlung Bloch in Kopenhagen.) Der Artikel unter diesem Titel in Nr. 8 der „Internationalen Sammler-Zeitung“ war dem bei Seemann in Leipzig erscheinenden „Kunstmarkt“ entnommen. Die Quelle war übrigens im Artikel genannt.

(Verkauf einer berühmten englischen Kunstsammlung.) In London gelangte die berühmte Sydney-Sammlung zum Verkauf, die außer einer stattlichen Zahl von Kunstwerken auch eine Reihe historischer Denkwürdigkeiten enthält. Den höchsten Preis erzielte ein Selbstbildnis von Elisabeth Vigée-Lebrun, ein Geschenk der Kaiserin Eugenie an den Earl Sydney. Um dieses Bild entspann sich ein heftiger Wettstreit zwischen mehreren Bewerbern, unter denen sich auch der bekannte Pariser Kunsthändler Seligman befand, aber der New-Yorker Champagnerhändler George A. Keßler, der sich an Bord der „Lusitania“ befunden hatte und gerettet wurde, trug den Preis davon mit M 138.600, eine Summe, die bisher noch nie in England für ein Bild der französischen Künstlerin bezahlt wurde. Auch für ein Gainsborough-Bildnis der Miß Marham, das nur mit 100 Guinen angesetzt wurde, wurde der hohe Preis von M 72.000 bezahlt. Sir Joshua Reynolds Bildnis von George Selwyn, für das der Künstler nur 430 M erhielt, wurde für M 14.000 verkauft.

(Veruntreute Antiquitäten.) Aus Budapest wird uns berichtet: Der Kaufmann Ignaz Grünberger übergab im Jänner 1913 dem Goldschmied Rudolf Szentirmay fünf Antiquitäten im Werte von K 295 zur Reparatur. Szentirmay verpfändete die Antiquitäten bei dem Antiquitätenhändler

Alexander Kohn um zehn Kronen. Der Installateur Adolf Holtz übernahm diese Antiquitäten, die Grünberger nicht ausgelöst hatte, zum kommissionsweisen Verkauf. Holtz, der die Vorgeschichte der Antiquitäten kannte, verdiente bei dem Geschäfte mehr als K 100. Infolge Anzeige des Ignaz Grünberger erhob die Staatsanwaltschaft gegen Rudolf Szentirmay, Alexander Kohn und Adolf Holtz die Anklage wegen des Verbrechens der Veruntreuung. Der Strafgerichtshof (Vorsitzender Gerichtsrat Dr. Auer) verurteilte nach Anhörung des Staatsanwalts Dr. Wattay und des Verteidigers Dr. Eugen Vidor Rudolf Szentirmay zu drei Monaten Gefängnis und Adolf Holtz zu sechs Monaten Kerker. Alexander Kohn wurde freigesprochen.

## Ausstellungen.

**Berlin.** Akademie der Künste. Große Berliner Kunstausstellung 1915.

**Budapest.** Kriegshygiene-Ausstellung.

**Linz.** Museum Francisco Carolinum. Ausstellung „Der Krieg und die Kunst“.

**Luzern.** Rathaus. Ausstellung der Kunstgesellschaft, Kriegs- und Militärgraphik.

**Mannheim.** Altertumsverein. Ausstellung von Kriegserinnerungen.

**San Francisco.** Panama-Weltausstellung.

**Wien.** Künstlerhaus. Sommerausstellung. Eröffnung: Mitte Juli.

— Zedlitzhalle. Kriegsausstellung der bildenden Künstler.

## Auktionen.

5. bis 8. Juli. **Köln.** K. A. Stauff & Co. Kupferstiche, Handzeichnungen, Porträts, Städteansichten, Schweiz, große Chodowiecki-Sammlung und Kunstgegenstände.

## Neue Kataloge.

\* Karl Ernst Henrici, Berlin, Aukt.-Kat. XXV. (507 Nummern.)

\* Briefmarken-Auktion in der Galerie Helbing, München. Friedrichsche Prachtsammlung und anderer Besitz (1620 Nummern.)

\* Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M. Nachtrag zu Lager-Katalog 580. Bibliographie, Schrift und Buchwesen (932 Nummern.)

\* Weltkrieg-Medaillen aus B. H. Mayers Hofkunstprägestalt in Pforzheim.

## Briefkasten.

**Pettenkofen.** Der Wert der Bilder läßt sich auf Distanz nicht bestimmen. Als Mindestpreis, gute Erhaltung und einwandfreie Signierung vorausgesetzt, könnte man beim ersten Bilde K 800, beim zweiten K 1000 bezeichnen.

**Metallsammlung.** Die kunstgeschichtlich wertvollen Gegenstände werden natürlich nicht eingeschmolzen. Es ist in Aussicht genommen, sie später zur Versteigerung zu bringen.

**Leutenant K.** K 10 —.

**S. K. in Prag.** Die Auktion hat bereits stattgefunden. Die Preise werden wir veröffentlichen.

**M. O.** Das Werk erscheint im September.